

Autr. Nr. 7-4

Dreizehnter

# Jahresbericht

des

Vereins für Geschichte der Deutschen

in

**Böhmen.**

---

Für das Vereinsjahr 1874 — 1875.

(Vom 16. Mai 1874 bis 15. Mai 1875.)

---

Prag, 1875.

Druck der Bohemia, Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Selbstverlag des Vereins.

1882

1882

1882

1882

1882

1882

1882

1882

1882

Zum dreizehntenmale kommt der Ausschuß seiner Pflicht nach, ein Bild von der Thätigkeit des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen im Laufe eines Vereinsjahres zu entwerfen, und damit die Geschichte desselben für 1874/75 aufzuzeichnen. Trübe und heitere Tage sind wie über alles Irdische auch über den Verein in dieser Zeit dahin gezogen, aber eingedenk seiner Aufgabe hat er auch heuer ruhig, erust und unermüdblich darnach gestrebt die Geschichte unseres Volkes in Böhmen in gebührender Weise weiter an's Licht zu ziehen, so daß das verflossene Jahr sich würdig an seine Vorgänger anreihet.

Deutsche Männer aus allen Berufszweigen im Heimatlande und weit über die Grenzen desselben hinaus haben nach besten Kräften dazu beigetragen, daß der Verein seinem Ziele wieder näher rücken konnte. Und wohl dürfen wir uns der begründeten Hoffnung hingeben, die vielen Freunde, welche er sich im Laufe der Jahre zu erringen mußte, werden nach wie vor die von ihm vertretene Sache fördern, und zu den alten treu bewährten werden sich immer noch neue, nicht minder schätzenswerthe unter der Mitgliederzahl einfinden.

Auch im abgelaufenen Jahre zählte der Verein die stattliche Zahl von 1903 Mitgliedern, nämlich 43 stiftende und 1860 wirkliche. Im Laufe des Jahres sind zugewachsen 105, ausgetreten 172, gestorben 20, so daß sich wohl die Mitgliederzahl um ein geringfügiges (78) gegen das Jahr 1873/74 vermindert hat; dennoch konnten wir so zuversichtliche Hoffnungen auf die Ausbreitung des Vereines aussprechen, denn der geringfügige Rückgang wird in einem anderen Lichte erscheinen, wenn wir hervorheben, daß in Folge einer energischeren Eintreibung der restlichen Jahresbeiträge die größte Zahl der oben als ausgetreten angeführten in Folge verweigerter Beitragsleistung gelöscht werden mußte, was schon vordem hätte geschehen sollen. Hiemit verschwand allerdings eine Anzahl dem Vereine nur dem Namen nach angehörender Mitglieder, aber dadurch errang derselbe den Vortheil, eine ersprißlichere Ordnung in seine Oekonomie gebracht zu haben, wie Sie aus den Vereinsrechnungen ersehen wollen.

Bezeichnend ist wohl auch, daß zumeist die größeren Städte und Industrialorte das Contingent der Fahnenflüchtigen gestellt haben. Andererseits aber ist aus der meist aus kleineren Orten erwachsenen Vermehrung der Mitglieder eine erfreuliche Ver-

a\*

breitung seiner Teilnehmer zu constatiren, was durch die Errichtung einiger neuen Vertreterschaften, wie zu Josefsthal, Kreibitz, Reichenau bei Gablonz, Michelob am besten belegt wird.

Wenn dem Vereine im verfloffenen Jahre durch den unerbittlichen Tod eine geringere Anzahl von Vereinsmitgliedern als im Jahre 1874 entführt wurde, so ist die Wunde, welche uns hiedurch geschlagen wurde, doch nicht minder schmerzlich. Mit tiefem Schmerz erinnern wir uns noch einmal des am 28. Januar erfolgten Ablebens unseres unvergesslichen, wackeren Karl Kenners, mit dem, wie Dr. Schlesinger so bezeichnend in seinem schwungvollen Nekrolog sagte, ein Stück vom wahren Idealismus, der heute so selten ist, ins Grab gesenkt wurde, an dem die Wissenschaft einen hochbegabten Jünger, die deutsche Verfassungspartei einen ihrer begeistertsten Anhänger, der Staat einen selbstlosen Bürger — und — können wir hinzufügen — so mancher einen treuen edlen Freund verlor. Sein Andenken wird unvergänglich in unserem Herzen leben!

Weiter gefiel es dem Geschick unsere stiftenden Mitglieder den hochwürdigen und hochgelehrten Abt und Landesprälaten von Osseg, Dr. Theol. Athanasius Bernhardt und Wenzel Rosenauer, Landtags- und Reichsrathsabgeordneten in Budweis, einen wackeren Vorkämpfer des Deutschthums im südlichen Böhmen, und aus den Reihen der ordentlichen Mitglieder Dr. August Conrath in Leitmeritz, Dr. Anton Schier in Eger, Wilhelm Martius, ev. Pfarrer in Prag, und Dr. Friedrich Rochleder, Universitätsprofessor in Wien, zu entführen, deren Scheiden auch in anderen Kreisen schmerzlich empfunden wurde. Ihrer, wie überhaupt aller, die aus unserem Vereine in den Schooß der Muttererde sanken, gedenken wir mit Wehmuth und dankerfüllter Gesinnung!

Mit besonderer Genugthuung können wir hervorheben, daß die Idee, den Verein nach und nach zum Sammelpunkt eines zu schaffenden historischen Nationalmuseums des deutschen Volkes in Böhmen zu machen, auch in diesem Jahr entschieden weiteren Boden gefunden hat. Die Sammlungen des Vereines haben in erfreulicher Weise zugenommen, und wir können dankerfüllt eine lange Reihe Geschenkgeber verzeichnen.

Unter ihnen dürfen wir zunächst unseren Dank besonders darbringen:

- Er. Exc. JUDr. Baubans Anton, k. k. Handels-Minister a. D. ic.
- Hrn. Anthon Adolf, Kaufmann in Prag.
- „ Binder Karl, Weinhändler in Prag.
- „ Dokaauer Richard Ritter von, Großhändler, Präsident der Handelskammer ic. in Prag.
- „ Grüner Josef Ritter von, k. k. Minist.-Rath, General-Consul und Geschäftsträger in Leipzig.
- „ Janota Eduard, Apotheker, Landtagsabg. in Falkenau.
- „ Klutschak Franz, Redakteur der Bohemia in Prag.
- Frau Laube Anna, in Teplitz.
- Hrn. P. Lindner Gregor, Stadt-Dechant in Joachimsthal.

- Hrl. Mayer Louise, k. k. Postmeisterin in Petschau.  
Hrn. Pfeiffer W., General-Inspektor der Buschgrader Eisenbahn in Prag  
" Ruß Victor W., JUDr., Großgrundbesitzer, Reichsrathsabg. in Schönbrunn.  
" Schenk Karl, Ph. Dr., k. k. Regierungsrath und Univ.-Prof. in Wien.  
" Schreiner Gustav, JUDr., Advokatur-Concipient in Prag.  
" Senft Ed., Archivar in Plan.  
" Stocklöw Josef, k. k. Bezirksgerichts-Adjunkt in Hohenfurth.  
" Szäbel Moritz Ritter von, Privatier in Postelberg.  
" Tischer Anton, Med. & Chir. Dr. in Liboritz.

Wie alljährlich hat auch heuer das deutsche Casino im freundlichsten Sinne allen Wünschen des Vereins Rechnung getragen, und durch Uebersetzung von mehreren Zeitschriften die Bibliothek in namhafter Weise gemehrt. Die Tages- und Wochenblätter in Prag, die größeren Wiener Organe, sowie die Provinzialblätter haben in ihrer Weise durch Aufnahme von Mittheilungen und Rücksichtnahme auf seine Arbeiten den Verein in seiner Thätigkeit wesentlich gefördert. Für alles dieses herzlichen und aufrichtigen Dank.

Das Antiquarium des Vereines\*) hat durch die von Hrn. Dr. Tischer in

*1) Die Münz- und Medaillensammlung zählt . . . . .	3176 Stück
und zwar Antike Münzen:	
von Gold . . . . .	—
" Silber . . . . .	16
" Kupfer oder Bronze . . . . .	596
Abgüsse . . . . .	83
695	"
Neuere Münzen:	
von Gold . . . . .	2
" Silber . . . . .	611
" Kupfer oder Bronze . . . . .	705
Abgüsse . . . . .	132
1450	"
Medaillen, Denkmünzen und Jettons:	
von Gold . . . . .	1
" Silber . . . . .	23
" Kupfer oder Bronze . . . . .	154
Abgüsse . . . . .	63
241	"
Noch uneingetheilte Münzen:	
von Gold . . . . .	—
" Silber . . . . .	126
" Kupfer . . . . .	264
390	"
Abgüsse . . . . .	—
400	"
Außer dem:	
Münzen- und Medaillencopien aus Zinnfolie, Blei oder Papier	515
Häfenblase	1800
220	"
Münzscheine und andere Werthzeichen	220
Münzentableau . . . . .	1
532	"
2) Antiquitäten . . . . .	532
3) Gemälde in Del . . . . .	33
4) Handzeichnungen, Aquarelle . . . . .	245
5) Originalradirungen deutsch-böhmischer Künstler . . . . .	802
6) Kupferstichsammlung . . . . .	1713
7) Porträtsammlung . . . . .	4899
8) Ansichten . . . . .	430
9) Siegelammlung . . . . .	3126
10) Wappensammlung . . . . .	574
11) Unterschiedliches . . . . .	330

Liboritz, dann von unserem Vertreter in Michelob Herrn Josef Fischer unternommene Ausbeutung der Steinstation auf dem Rubinberg bei Schaab eine Menge höchst interessanter celtischer Alterthümer erhalten. Auch Herr Bezirksgerichtsadjunkt J. Stocklöw in Hohenfurt übersandte dem Vereine einen sehr interessanten Fund celtischer Geräthe von Priesen bei Komotau. Diese, sowie die vorhandenern Gegenstände, welche der ihnen zugewiesene Raum nicht mehr zu fassen vermag, sollen im nächsten Vereinsjahr neu aufgestellt werden, und werden ein sehr vollständiges Bild geben von der Lebensweise unserer celtischen, vorhistorischen Vorfahren in Böhmen.

Einen sehr reichen Zuwachs gewann die Münzsammlung, welche durch die Geschenke des Fräulein Louise Mayer in Petschau, des Herrn C. Renner und der Herren Moritz Ritter von Szabel und Dr. G. Schreiner, bestehend in Medaillen, Silber- und Kupfermünzen, um mehrere hundert Stücke gewachsen ist. Die Siegesammlung erhielt durch die Güte des Herrn Generalinspectors Moritz Pfeiffer eine kostbare Bereicherung in 3 Tableaux mit den Originalabdrücken der Siegel böhmischer geistlicher und weltlicher Fürsten und Stifter aus dem Mittelalter prachtvoll erhalten und ein wahres Unicum in seiner Art. Unser besonderer Dank gebührt dem erfahrenen Numismatiker Herrn J. U. Cand. k. k. Statthaltereiconceptspraktikanten Wilh. Worschilowsky Ritter v. Kundratitz ä. R., welcher sich der Mühe unterzog die Münzen- und Siegesammlung des Vereines mit kundiger Hand endgiltig zu ordnen.

Auch unsere Kunstsammlung ist nicht unerweitert geblieben. Ihre bewährten Gönner, Herr Generalinspektor Moritz Pfeiffer, Herr Weinhändler Carl Binder, sowie Herr Landtagsabgeordneter Ed. Janota in Falkenau a. E. und Herr Archivar Ed. Senst in Plan haben auch heuer zu ihrer Bereicherung beigetragen.

Das Vereinsarchiv hat gleichfalls neuerlich an Bedeutung zugenommen. So wurde durch den verstorbenen Geschäftsführer C. Renner das Archiv der kgl. Bergstadt Schlaggenwald zur Gänze geordnet, und auch hiebei wieder eine namhafte Zahl Urkunden für das Archiv erworben. Es muß jedoch einer späteren Zeit überlassen bleiben, dieselben näher anzuführen, da sie sich gegenwärtig noch unter den ungeordneten Papieren des Verbliebenen befinden. Von anderen befreundeten Seiten wurden dem Vereine zwei Pergament- und 5 Papierurkunden zugewendet. Außerdem verdankt das Archiv der Vermittlung des Herrn J. Dr. G. Schreiner die handschriftliche Geschichte der Stadt Neubistritz verfaßt von dem verstorbenen Bürgermeister Kollmann und geschenkt von dessen Bruder Herrn Josef Kollmann in Neuhaus, und der k. k. Verlags-Expedition der „Bohemia“ einen Liber Judiciales der Stadt Prag vom Jahre 1575, welches bereits die Aufmerksamkeit eines erfahrenen Rechtsgelehrten in höherem Grade in Anspruch nahm.

Wie im Vorjahre, so stand auch heuer die Bibliothek unter der Aufsicht des ehemaligen Geschäftsleiters bis zu dessen Ableben. Die Durchführung der Ordnung und Katalogisirung derselben beschäftigte ihn noch in den letzten Tagen

seines Lebens. Leider blieb das Werk unvollendet, und wird erst von der künftigen Hand des Herrn Dr. Pangerl zu Ende geführt werden.

Im Laufe des Jahres ist dieselbe neuerlich durch reiche Geschenke bedeutend gewachsen. Oben an steht Se. Excellenz Dr. Vanhans, welcher einen ansehnlichen Theil seiner Privatbibliothek dem Vereine zur Verfügung stellte, ferner Herr Kaufmann A. Anthon, Herr Richard Ritter von Dohauer, Herr Ministerialrath und Generalconsul Josef Ritter von Grüner in Leipzig, Herr Redacteur Franz Klutschak, Frau Anna Laube, Hausbesitzerin in Teplitz, Herr P. Gregorius Lindner, Stadtdiöchant in Joachimsthal, Herr J. U. Dr., Reichsraths-Abgeordneter und Großgrundbesitzer Victor Wilhelm Ruß auf Schönpreisen und Herr Regierungsrath Prof. Dr. Carl Schenk in Wien. Die Bibliothek hat durch die Güte vorstehender Gönner des Vereines, sowie durch den Schriftenaustausch mit auswärtigen Vereinen einen Zuwachs von 534 Werken in 743 Bänden, Broschüren, und 3 Manuscripten erhalten, so zwar, daß sie gegenwärtig annähernd 15456 Bände und 170 Manuscripte zählt.

Hinsichtlich der finanziellen Gebahrung hat der Ausschuß nach besten Kräften dahin gewirkt, die Ansprüche an die Vereinskasse mit den Einnahmen in gehörigen Einklang zu bringen.

Herr Rechnungsrath G. Rulz hat auch heuer sich in höchst dankenswerther und uneigennütziger Weise der Mühewaltung des Kassiergeschäftes unterzogen. Der Ausschuß hat es versucht, ihm einen geringen Beweis der warmen Anerkennung seiner vieljährigen Verdienste zu geben, indem er ihn zum stiftenden Mitgliede ernannte. Mit größter Bereitwilligkeit besorgten auch in diesem Jahre die treuen Freunde des Vereines; Herr Anton Bretschneider, Herr Adolf Vogl und Leopold Wolf das Amt der Revisoren und Censoren, wofür wir ihnen wärmsten Dank abstattn.

Die Gesammtelnahmen betragen im 13. Vereinsjahre .....	7.131 fl. 12 kr.
Jahresbeiträge der Mitglieder .....	5.808 fl. 85 kr.*
Interessen von Aktivkapitalien .....	806 fl. 37 kr.
Erlös aus den Vereinspublikationen .....	421 fl. 48 kr.
Sonstige Empfänge und Geschenke.....	99 fl. 42 kr.
Hiezu der mit Schluß des XII. Vereinsjahres 1873/74 verbliebene disponible Kassastand pr. ....	834 fl. 19¼ kr.
Zusammen .....	7.965 fl. 31½ kr.

\*) Hiezu kommen noch 736 fl., welche nach Rechnungsabschluss bis zur Generalversammlung eingelaufen sind, demnach nicht im obigen Ausweis erscheinen. Die Summe der Jahresbeiträge übersteigt damit trotz geringerer Mitgliederzahl die vom vorigen Jahre.

Die Ausgaben betragen im Ganzen .....	7.722 fl. 85 $\frac{1}{2}$ kr.
und vertheilen sich in folgender Weise:	
Für die Herausgabe der „Mittheilungen“ .....	2.057 fl. 47 kr.
„ „ Herausgabe selbständiger Publi- kationen des Vereines .....	352 fl. 60 kr.
„ „ Bibliothek .....	545 fl. 61 kr.
„ das Antiquarium .....	9 fl. 51 kr.
„ „ Archiv .....	150 fl. —
Als Honorar des Geschäftsleiters .....	816 fl. 65 kr.
Als Gehalt des Kanzellisten .....	640 fl. —
Als Zins für die Vereinslokalitäten .....	1.399 fl. —
Für Einrichtungsgegenstände .....	108 fl. 36 kr.
Für Beheizung, Beleuchtung u. Reinigung der Lokalitäten .....	288 fl. 85 kr.
Als sonstigen Verwaltungsauslagen .....	1.163 fl. 16 $\frac{1}{2}$ kr.
Als außerordentlichen Ausgaben .....	191 fl. 64 kr.
Es stellt sich daher ein schließlicher Kassarest aus .....	242 fl. 46 $\frac{1}{2}$ kr.
Dazu kommt das Stammvermögen des Vereines, wel- ches mit Schluß des XII. Vereinsjahres 16.332 fl. 89 kr. betrug. Hiezu der Coursegewinn in Folge des Ankaufes eines Hy- pothekarpfandbriefes für den am 7. Jänner 1874 gezogenen Brief Nr. 1079 à 500 fl. mit 40 fl. 55 kr., sonach im Ganzen mit .....	16.373 fl. 44 kr.
Es beziffert sich daher das gesammte Vereinsvermö- gen mit Schluß des XII. Vereinsjahres auf .....	16.615 fl. 90 $\frac{1}{2}$ kr.
ohne Hinzurechnung des Werthes der Inventargegen- stände und der zum Verkaufe bestimmten Vereinspublikationen. Das Stammvermögen ist angelegt in Pfandbriefen der böhm. Hypothekbank im Nominalbetrage von .....	16.000 fl. — kr.
In Kassaanzweisungen der böhm. Eskomptebank .....	300 fl. — kr.
und in einem Baarbetrage von .....	73 fl. 44 kr.
Das Currentvermögen findet die Bedeckung in der Baarschaft von .....	242 fl. 46 $\frac{1}{2}$ kr.

Die wissenschaftliche Thätigkeit des Vereines blieb auch im verfloffenen Jahre nicht zurück. In den Sectionen für Landesgeschichte und für Sprache und Literatur war das Bureau in folgender Weise bestellt:

1. In der 1. Section:

Obmann: Herr G. Biermann, Direktor des k. k. deutschen Gymnasiums.

Stellvertreter: Herr Prof. Scheinpflug.

Schriftführer: Herr Karl Kenner und nach dessen Tode Prof. Dr. Gustav Laube.



2. In der 3. Section:

Obmann: Herr P. Maurus Pfannerer, Landeschulinspector.

Stellvertreter: Herr Dr. Wiehovsky, Direktor der k. k. deutschen Lehrer-  
bildungsaustalt.

Schriftführer: Herr stud. phil. W. Fiets.

In den im Laufe des Jahres abgehaltenen Sectionssitzungen wurden in an-  
regender Weise Berichte erstattet und Vorträge gehalten, welche sich eines immer  
größeren Interesses erfreuten. Von besonderer Bedeutung war ein Vortrag des  
Herrn Dir. Dr. L. Schlesinger über böhmische Dorfweisthümer, welcher die Sec-  
tion veranlaßte den Ausschuß aufzufordern, diesen hochwichtigen Rechtsalterthümern  
seine besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Die von der kundigen Hand des Herrn Dr. L. Schlesinger redigirten Mit-  
theilungen des Vereines haben ihren den Zwecken des Vereines ent-  
sprechenden Charakter bewahrt. Das kaum zu bewältigende Materiale machte es  
nothwendig, im nächsten Jahre eine Aenderung derselben insofern eintreten zu  
lassen, als dieselben fernerhin in vier Vierteljahrsheften à 5 Bogen und 1 Bo-  
gen literarischer Beilage erscheinen werden, demnach eine Vermehrung des Textes um  
2 Bogen erfahren.

Die literarische Beilage wurde von Renner bis zu seinem Tode und  
gegenwärtig vom Geschäftsleiter redigirt.

Als eine weitere Leistung des Vereines auf dem Gebiete der Veröffentlichungen  
legen wir Ihnen das von uns herausgegebene „Urkundenbuch der Stadt  
Brüx“, im Druck vollendet vor, in welchem unser unerwählter Dr. Schlesinger  
eine Fülle wichtiger Urkunden mit anerkennungswerthem Ameisenfleiß zusammentrug.  
Es soll nun sofort der nächste Band: „Das Urkundenbuch der Stadt Saaz“ der  
Presse übergeben werden. Hoffen wir, daß unsere wackeren Stadtvertretungen diese  
Leistung unseres Vereines in gebührender Weise würdigen und thatkräftig unter-  
stützen werden!

Auch damit glaubte der Ausschuß die Zwecke und Ziele des Vereines zu för-  
dern, daß er eine größere Partie der vom Vereine veröffentlichten Druckschriften  
durch den Geschäftsleiter auswählen ließ, welche unentgeltlich an deutsche  
Schulanstalten vertheilt werden sollen.

Wenn wir für dies Jahr keiner abgehaltenen Wanderversammlung  
gedenken können, und auch eine solche nicht in Aussicht ist, so geschieht es deshalb,  
weil der Ausschuß Angesichts der ungünstigen Zeitverhältnisse von der Veranstal-  
tung einer solchen im heurigen Jahr Umgang nehmen zu sollen glaubte.

Der in der Generalversammlung am 11. Juli 1874 neugewählte Ausschuß  
constituirte sich am 22. Juli und wählte Se. Excellenz Graf Hartig, den bewährten  
Gönner des Vereines, zum Präsidenten, Herrn Director Dr. Alex. Wiehovsky zum  
Vizepräsidenten, Herrn Rechnungsrath Rulz zum Cassier, endlich wurde auch der  
seitherige Geschäftsleiter Carl Renner wieder mit diesem Amte betraut. Schmer und  
tief wurde auch in diesem Kreise der plötzliche Tod des wackeren Mannes empfunden

den, der so ganz die Seele des Vereins geworden war, dessen ganzes Streben und Trachten darauf gerichtet war, den Verein seinem Ziele näher zu führen, und der seine letzten Lebenskräfte den Interessen desselben opferte! Sein unerwartetes Scheiden machte die Bestellung eines einstweiligen Verwalters nöthig, und der gegenwärtige Geschäftsleiter hatte sich erboten, dieses Amt zu versehen, bis durch die Ernennung eines Nachfolgers die Stelle wieder entgeltlich besetzt sein würde. Die Wichtigkeit des Amtes, der wissenschaftliche und politische Wirkungskreis, welcher dem Geschäftsleiter unseres Vereines zugewiesen ist, legte dem Ausschusse die Verpflichtung auf, in der Wahl einer Person hiefür äußerst sorgfältig zu Werke zu gehen. Ist derselbe nun auch in der angenehmen Lage, Ihnen mittheilen zu können, daß er in Herrn Dr. Mathias Pangerl, welcher an der hiesigen k. k. Universität als Professor der historischen Hilfswissenschaften thätig sein wird, die geeignete Kraft gefunden hat, der sich auch bereit erklärte, die Geschäftsleitung zu übernehmen, und welchem mit vollstem Vertrauen das Amt übertragen werden kann, so verlangen es allerhand Schwierigkeiten, daß die Uebernahme der Geschäftsleitung von Seite des Herrn Prof. Dr. Pangerl erst mit 1. October l. J. stattfinden kann, und der Ausschuß sah sich deshalb gezwungen, das gegenwärtige Provisorium bis auf Weiteres fortbestehen zu lassen.

Der Ausschuß hat im abgelaufenen Vereinsjahre 12 Sitzungen gehalten, in welchen über Vereinsangelegenheiten verhandelt und beschlossen wurde. Die Einnahme betrug 595 gegenüber 3164 Ausläufen, daher die ersteren um 87, die letzteren um 282 mehr als im vorigen Jahre, was abermals eine bemerkenswerthe Steigerung des Verkehrs des Vereines mit seinen auswärtigen Mitgliedern und Freunden bekundet.

Der Verkehr mit unseren Herren Vertretern ist ein reger, und ihren Bemühungen haben wir es auch zu danken, daß das Interesse am Verein bei unseren Mitgliedern auf dem Lande stets wach erhalten bleibt. Auch hat in den meisten Fällen eine gedeihliche Ordnung in der geschäftlichen Gebahrung Platz gegriffen, was unseren Vereinsinteressen wesentlich zum Vortheil gereicht. Besonders hervorheben aber möchten wir die Verdienste unseres wackeren Vertreters P. Gregorius Lindner, Stadtdchanten in Joachimsthal, dessen Bemühungen es gelang, daß in der durch schweres Brandungsglück hart heimgesuchten Bergstadt die etwas in Verwirrung gerathenen Angelegenheiten unseres Vereines nicht nur geordnet werden sind, sondern dem wir auch eine namhafte Vermehrung unserer dortigen Mitglieder verdanken. Dank und Anerkennung ihm, Dank und Anerkennung Allen, welche mit uneigenmüthiger Bereitwilligkeit unseren Verein auswärts vertreten, deren Namen hier nachfolgen:

Präsident:	Jos. Humler, Hauptkullehrer.
Vize:	S. Drexler, Lehrer.
Aufsicht:	Worih Schwarz, Hopfenhändler.
Ausschüß:	Dr. Emil Thöni er, Landes-Advokat.

<b>Baunzen:</b>	Friedrich Seidel, k. k. Notar.
<b>Bergreichenstein:</b>	Ottokar Zimmermann, k. k. Bezirks-Gerichts-Adjunkt.
<b>Bilin:</b>	Dr. Leop. Kochelt, Landes-Advokat.
<b>Bodenbach:</b>	Franz Jordan, Fabrikant.
<b>Böhm.-Mitsch:</b>	August Braun, Fabriksvorstand.
<b>Böhm.-Kamnitz:</b>	Karl Schubert, k. k. Notar.
<b>Böhm.-Leipa:</b>	P. Caj. Posselt, k. k. Gymn.-Direktor u. Reichsratsabg.
<b>Braunau:</b>	Joh. Pazak, k. k. Bezirksschulinspektor.
<b>Brüz:</b>	Joh. Rössler, Hauptschullehrer.
<b>Budweis:</b>	Adam Wunder, Ph. Dr., Kreisrabbiner.
<b>Bürgstein:</b>	Fedor Teucher, Fabrikbeamter.
<b>Dauba:</b>	Josef Urban, J. U. Dr., Landtags-Advokat.
<b>Duz:</b>	Anton Christen, Fabrikbuchhalter.
<b>Eger:</b>	Adolf Ladel, k. k. Gymn.-Professor.
<b>Elbogen:</b>	Leo Theumer, k. k. Notar, Landtagsabg.
<b>Falkenau:</b>	Eduard Janota, Apotheker, Landtagsabg.
<b>Franzensbad:</b>	Andreas Huberl, Med. et Chir. Dr., pens. k. k. Regimentsarzt, Badearzt.
<b>Freiheit:</b>	Em. Breuer, Apotheker.
<b>Friedland:</b>	Fr. Neumann, k. k. Bezirksschulinspektor, Direktor der Bürgerschule.
<b>Gabel:</b>	Karl Th. Lang, k. k. Bezirksschulinspektor.
<b>Gablonz:</b>	Hermann Adler, J. U. Dr., Landes-Advokat.
<b>St Georgenthal:</b>	Franz Seifert, Oberlehrer.
<b>Görfau:</b>	Karl Schaller, Stadtssekretär.
<b>Grafenstein:</b>	Adolf Hübner, Exc. Graf Clam-Gallas'scher Herrschafts-Verwalter, Bezirks-Obmann.
<b>Graslitz:</b>	Wilh. Fuchs, Fabrikant.
<b>Graz:</b>	Dr. Franz Krones, k. k. Univ.-Professor.
<b>Haida:</b>	J. Grohmann sen., Fabrikant.
<b>Hohenelbe:</b>	Konrad Erben, Stadt-Sekretär.
<b>Hohenfurt:</b>	P. Justin Bauer, Stifts-Sekretär und Rentverwalter.
<b>Iglau:</b>	Franz Ruby, Professor an der Landes-Oberrealschule.
<b>Jitschin:</b>	Rudolf Stahl, Apotheker.
<b>Soachimsthal:</b>	P. Gregor Lindner, Stadt-Dechant.
<b>Josefsthal:</b>	D. Drglmeister, Fabrikbeamter.
<b>Jungbunzlau:</b>	Eduard Kaufberger, Bräuermeister.
<b>Kaaden:</b>	Karl Keif, J. U. Dr., Landes-Advokat.
<b>Karbitz:</b>	Eman. Kühnel, Bürgermeister, Kunstmühlenbesitzer.
<b>Karlsbad:</b>	Wenzel Proksch, Hauptschullehrer.
<b>Komotau:</b>	Heinrich Schmaß, J. U. Dr., Bürgermeister.
<b>Krapan:</b>	Heinrich Hauptvogel, Oberlehrer.

<b>Kreibitz:</b>	Adolf Wenzel, Bürgermeister, Landtags-Abgeordneter.
<b>Landstron:</b>	Ignaz Polorny, k. k. Gymn.-Direktor.
<b>Leitmeritz:</b>	Dr. Karl Pickert, Buchdruckerbesitzer.
<b>Liebenau:</b>	August Czernichy, Bürgerschul-Direktor.
<b>Lobositz:</b>	Franz Pfannschmidt, Realitätenbesitzer.
<b>Lud:</b>	Philipp Kohn, Bürgermeister.
<b>Luditz:</b>	J. U. Dr. Jos. Fapp, Landes-Advokat.
<b>Marienbad:</b>	Johann Schlesinger, k. k. Bezirksschulinspektor, Musterlehrer und Hausbesitzer.
<b>Michelob:</b>	Josef Fischer, Domainen-Cassier.
<b>Mies:</b>	Ad. Streer Ritter von Streeruwitz, k. k. Postmeister, Reichsrathsabgeordneter.
<b>Morchenstern:</b>	Anton Böbel, Kaufmann.
<b>Neudel:</b>	Hermann Ullmann, k. k. Postmeister.
<b>Oberleittensdorf:</b>	E. A. Müller, Fabrikant.
<b>Petschau:</b>	Anton Ziegler, Apotheker.
<b>Pilsen:</b>	Karl Keder, k. k. Hauptmann a. D.
<b>Plan:</b>	Hans Rosp, k. k. Postmeister, Bürgermeister u. Landtagsabg.
<b>Prachatic:</b>	Ph. Dr. Theod. Stieglitz, k. k. Gymn.-Direktor.
<b>Reichenau:</b>	Anton Peukert, Kaufmann.
<b>Reichenberg:</b>	Josef Fischer, Volksschul-Direktor in Waffersdorf.
<b>Rumburg:</b>	Wilh. Böhl, Bürgerschullehrer.
<b>Saaz:</b>	Josef Girschick, k. k. Bezirks-Schulinspektor.
<b>Schlackenwald:</b>	A. Kiedl, Bürgerschulbdirektor.
<b>Schönlinde:</b>	Ferdinand Woratschek, Buchhalter.
<b>Staab:</b>	Theodor Lenk, städt. Rechnungsführer und Sparkassakassier.
<b>Starkstadt:</b>	W. C. Schroll, Kaufmann, Bürgermeister.
<b>Steinschönan:</b>	E. Grohmann, Buchhalter.
<b>Tachau:</b>	Karl Jos. Ebert, jub. Domainen-Direktor.
<b>Tannwald:</b>	A. E. Kraker, k. k. Postmeister, Kaufmann.
<b>Teplitz:</b>	J. U. C. Aug. Rob. Hiekel, Magistratsadjunkt.
<b>Tetschen:</b>	J. U. Dr. Franz Klier, Landesadvokat, Reichsrathsabg.
<b>Trautenau:</b>	Frz. Schneider, k. k. Bezirks-Schulinspektor.
<b>Untertieschau:</b>	August Ziegler, Gutsbesitzer, Landtagsabgeordneter.
<b>Warnsdorf:</b>	Josef F. Gertler, Bürgerschullehrer.
<b>Weipert:</b>	Karl G. Schmidl, Mühlbesitzer.
<b>Wien:</b>	Andreas Thurnwald, Phil. Dr., Professor.
<b>Wien:</b>	Dr. M. Pangerl, fürstl. Schwarzenbergischer Archivbeamte.

Auch der Verkehr mit den Vereinen Deutschlands und des Auslandes war ein besonders lebhafter, und hat die Bibliothek namhaft bereichert. Die Zahl unserer verbündeten Vereine beträgt gegenwärtig 94, demnach der Schriftenaustausch auf 5 neue ausgedehnt worden.

Es sind folgende:\*

- Agram: Gesellschaft für südslavische Geschichte und Alterthümer;  
Altenburg: Geschichts- und alterthumsforschende Gesellschaft des Osterlandes,  
Ansbach: Historischer Verein in Mittelfranken,  
Augsburg: Historischer Verein von Schwaben und Neuburg,  
Bairuth: Historischer Verein für Oberfranken,  
Bamberg: Historischer Verein für Oberfranken,  
Berlin: Verein für Geschichte der Mark Brandenburg,  
Berlin: Verein für Siegel- und Wappenkunde, „Herold“,  
Bern: Historischer Verein des Cantons Bern,  
Bonn: Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande,  
\*Brandenburg: Historischer Verein zu Brandenburg a. H.,  
Braunsberg in Ostpreußen: Historischer Verein für Ermland,  
Bregenz: Vorarlberger Museums-Verein,  
Bremen: Abtheilung des Künstlervereins für Bremische Geschichte u. Alterthümer,  
Breslau: Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur,  
Breslau: Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens,  
Brünn: K. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde. (Histor.-statist. Sektion),  
Darmstadt: Historischer Verein für das Großherzogthum Hessen,  
Dorpat: Gelehrte Esthnische Gesellschaft,  
Donaueschingen: Verein für Geschichte und Naturgeschichte,  
Dresden: Königlich sächsischer Verein zur Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer,  
Dresden: Verein für Erdkunde,  
Dresden: Verein für die Geschichte u. Topographie der Stadt Dresden u. Umgegend,  
Dresden: Verein für Münz-, Wappen- und Siegelkunde,  
Emden: Verein für bildende Kunst,  
Erfurt: Verein für Geschichte und Alterthumskunde,  
Frankfurt am Main: Verein für Geschichte und Alterthumskunde,  
Frankfurt: Freies deutsches Hochstift,

---

\* Die mit einem Sternchen bezeichneten Gesellschaften und Vereine sind in diesem Vereinsjahre neu zugewachsen.

- Freiburg in Sachsen: Alterthumsverein,  
Freiburg im Breisgau: Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde,  
Gießen: Lokalverein für die Geschichte von Gießen und der Umgegend,  
Glarus: Historischer Verein des Cantons Glarus,  
Görlitz: Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften,  
Göttingen: Kön. Gesellsch. der Wissenschaften u. der Georg-Augusts-Universität,  
Graz: Historischer Verein für Steiermark,  
Greifswald: Greifswalder Abtheilung der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde.  
Halle an der Saale: Thüringisch-sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale,  
Hamburg: Verein für Hamburgische Geschichte,  
Hannau: Bezirksverein für hessische Geschichte und Landeskunde,  
Hannover: Historischer Verein für Niedersachsen,  
Hermannstadt: Verein für siebenbürgische Landeskunde,  
Hohenleuben: Voigtländischer alterthumsforschender Verein,  
Jena: Verein für thüringische Geschichte,  
Jnusbrunn: Ferdinandeum,  
Kiel: Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte,  
Kiel: Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer,  
Klagenfurt: Geschichtsverein für Kärnten,  
Köln: Historischer Verein für den Niederrhein, insbesondere die alte Erzdiocese Köln,  
Königsberg, I. Universitätsbibliothek,  
Laibach: Historischer Verein in Krain,  
Landshut: Historischer Verein für Niederbayern,  
Leiden: Maatschappij der Nederlandsche Letterkunde,  
Leipzig: Königlich sächsische Gesellschaft der Wissenschaften,  
Leipzig: Verein für die Geschichte Leipzigs,  
\*Leipzig: Museum für Völkerkunde,  
Leisnig, in Sachsen: Geschichts- und Alterthumsforschender Verein für Leisnig und Umgegend,  
Linz: Museum Francisco-Carolinum,  
Lübeck: Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde,  
Lüttich: Archäologische Gesellschaft. (Institut Archéologique Liégeois),  
\*Magdeburg: Verein für Geschichte und Alterthumskunde des Herzogthums und Erzstiftes Magdeburg.  
München: Königliche bayerische Akademie der Wissenschaften,  
München: Historischer Verein von und für Oberbayern,  
Münster: Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westphalens,  
Neiß: Philomathie,  
Nürnberg: Germanisches Museum,

- Paris:** Indicateur de l'Archéologie,  
**Pest:** Ungarische Akademie der Wissenschaften,  
**Prag:** Deutscher pädagogischer Verein,  
**Prag:** Verein deutscher Ärzte,  
**Prag:** Deutscher Juristenverein,  
**Regensburg:** Historischer Verein für die Oberpfalz,  
**Reval:** Gelehrte estländische Gesellschaft,  
**Salzburg:** Gesellschaft für Salzburger Landeskunde,  
**Schwerin:** Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde,  
**Sigmaringen:** Verein für die Geschichte von Hohenzollern,  
**Speier:** Historischer Verein der Pfalz,  
**Stade:** Verein für Geschichte und Alterthümer der Herzogthümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln,  
**Stettin:** Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte und Alterthumskunde,  
**Stuttgart:** Württembergischer Alterthumsverein,  
**Tettnang:** Verein für Geschichte des Friedrichshafen Bodensee's und seine Umgebung,  
**Ulm:** Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben,  
**Washington:** Smithsonian'sche Stiftung,  
**Weinsberg:** Historischer Verein für die Württembergisch Franken,  
**Wernigerode:** Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde,  
**Wien:** Kaiserliche Akademie der Wissenschaften,  
**Wien:** K. k. geographische Gesellschaft,  
**Wien:** K. k. statistische Central-Commission,  
**Wien:** K. k. österr. Museum für Kunst und Industrie,  
**Wien:** Alterthumsverein,  
**Wien:** Verein für Landeskunde von Niederösterreich,  
**Wiesbaden:** Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung,  
**Wittenberg in Preußen:** Verein für Heimatkunde des Kurkreises,  
**Würzburg:** Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg,  
**Zürich:** Antiquarische Gesellschaft (Gesellschaft für vaterländische Alterthümer).

---

Wir haben ihnen hiemit ein Bild unserer Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre gegeben. Der Ausschuss hat gethan, was in seiner Macht lag, zu erhalten, zu fördern und zu vermehren; im Bewußtsein treuer Pflichterfüllung legt er sein ehrenvolles Mandat in Ihre Hände zurück.

Unberührt von dem Wechsel der Zeiten, haben Sie den Verein, muthig seiner Bahn folgend, dem vorgesteckten hohen Ziele entgegenzusehnen; und daß von einer günstigeren Zukunft mit Sicherheit zu erwarten ist, der Verein werde getragen und gestützt von unseren Stammesgenossen nicht nur wie bisher ein lebensvoller Mittelpunkt des deutschen Volkes in Böhmen bleiben, sondern auch wie des Herzens belebende Gefäßstämme bis an die äußersten Grenzen das Volk durchziehen, und Nahrung und Stärkung dem deutschen Sinn und der deutschen Gesittung bringen, dieser Ueberzeugung können wir uns mit voller Gewißheit hingeben.

**Im Namen des Ausschusses des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen.**

**Dr. Alexander Wichowsky,**  
Vice-Präsident.

**Dr. Gustav C. Laube,**  
d. B. Geschäftsleiter.

Nach Genehmigung des Jahresberichtes von Seite der Generalversammlung ergriff der Vorsitzende Dr. Alex. Wichowsky das Wort, um Namens des Ausschusses dem Herrn kaiserl. Rath Carl Edlen v. Werfin, Herrn Rechnungsrath Gustav Rulf und dem Geschäftsleiter Dr. Gustav C. Laube den Dank des Ausschusses zu votiren für ihre Mithilfe bei der Ordnung, Abwicklung und Fortführung der Geschäfte und Angelegenheiten des Vereines nach dem unerwarteten Tode Karl Renner's.